

Bericht

über
die Brachiopodenliteratur des Jahres 1887.
Von
Dr. Maximilian Meissner
in Berlin.

Allgemeines. Von der schon im vorigen Bericht als Ganzes behandelten Monographie der recenten Brachiopoden von Thomas Davidson ist, wie dort schon angeführt, 1887, der zweite Theil erschienen, der das im ersten Theile bis *Waldheimia* geführte System fortsetzt, beginnend mit der Unterfamilie der *Terebratellinae* und mit der Untergattung *Atrertia* die *Arthropomata* abschliessend. Die beschriebenen Familien mit Gattungen, sicheren und unsicheren Arten hat schon der Herr Ref. des vorigen Berichts aufgeführt.

The Transactions of the Linnean Society of London. 2nd. series. Zoology. Vol. IV. part 2. enthält: A monograph of recent Brachiopoda. Part II. by Thomas Davidson. London. July 1887. pp. 75—182 pl. XIV.—XXV.

P. Oehlert's als Appendix dem Fischerschen Conchylienwerke angehängte Bearbeitung der Brachiopoden ist auch bereits im vorigen Berichte kurz erwähnt. In dem zweiten Theile seiner Arbeit (p. 1259—1334), der „Synopsis des genres“, theilt er die Brachiopoden folgendermassen ein: I. *Inarticulata* mit den Familien: 1. *Lingulidae*, 2. *Obolidae*, 3. *Siphonotretidae*, 4. *Discinidae*, 5. *Craniidae*, 6. *Trimerellidae*; und II. *Articulata* mit den Familien: 1. *Productidae*, 2. *Strophonemidae*, 3. *Koninckinidae*, 4. *Spiriferidae*, 5. *Atrypidae*, 6. *Rhynchonellidae*, 7. *Terebratulidae*, 8. *Stringocephalidae*, 9. *Megathyridae*, 10. *Thecididae*. Wie schon die Ueberschrift dieses Theiles besagt, beschränkt sich der Verf. auf eine Aufzählung der „genera“ und begnügt sich mit der Anführung einer species als „type“ für jede Gattung. Die Arbeit ist mit zahlreichen Holzschnitten ausgestattet.

Manuel de conchyliologie et de paléontologie conchyliologique par Paul Fischer. Fascicule XI. Paris 1887. F. Savy. Appendix: Brachiopodes par D. P. Oehlert. pp. 1189—1334.

Der Führer durch die Mollusken- und Echinodermen-Abtheilung des British Museum enthält eine populäre Be-

schreibung der Brachiopoden und giebt an, dass 140 lebende und über 1800 ausgestorbene Arten beschrieben sind.

Guide to the Shell and Starfish Galleries in the Department of the Zoology of the British Museum (Natural History). by A. Günther. 1887. 8°. London. (Brach. pp. 47—48.)

Zur Conservirung der Brachiopoden empfiehlt Castellarnau Alkohol in gewöhnlicher Weise anzuwenden.

J. M. de Castellarnau Y de Lleopart. Procédés pour l'examen et la conservation des animaux à la station zoologique de Naples in: Journal de micrographie du Dr. Pellétan. XI. Paris, gross 8°. Brach. p. 379.

Von Lehrbüchern ist das, 1887, in 4. Auflage erschienene von Claus zu erwähnen, in dem die Brachiopoden, pp. 621—625 behandelt sind.

C. Claus, Lehrbuch der Zoologie. 4. Aufl. Marburg und Leipzig. 1887. gr. 8°.

Anatomie, Physiologie etc. Der erste Theil (pag. 1189—1258) des soeben erwähnten Oehlert'schen Werkes behandelt ausführlich die Brachiopoden-Anatomie und Physiologie in folgenden Capiteln: 1. Aeussere Form, 2. Armgerüst, 3. Mantel, 4. Schale, 5. Arme, 6. Stiel, 7. Muskelsystem, 8. Verdauungstractus, 9. Circulation, 10. Respiration, 11. Nervensystem, 12. Sinnesorgane, 13. Fortflanzung, 14. Embryogenie, 15. Teratologie und 16. Lebensweise. Es folgen sodann die Angaben über die 1. geographische, 2. bathymetrische und 3. stratigraphische Vertheilung der Armfüsser, denen sich eine Untersuchung über die Stellung der Brachiopoden im System (cf. den Bericht von 1885 und 1886) und eine historische Uebersicht anschliessen. Zahlreiche Holzschnitte erleichtern das Verständniss des Textes.

Eine genaue histiologische Untersuchung des Stiels der Brachiopoden hat Joubin vorgenommen. Der sich als geschlossener Sack darstellende Stiel ist äusserlich bekleidet mit einer bräunlichen cuticula, die die knorpelige Wand des Stiels bedeckt. Diese Wand ist verschieden dick und zwar am dünnsten an der Verbindungsstelle des Stiels mit der Körperwand, am stärksten an der entgegengesetzten Seite, an der Basis des Stiels. Innen liegt der Wand ein Epithel auf, das nur dort unterbrochen ist, wo der Stiel der Mantelwand anhängt. Das Innere des so gebildeten Sackes ist ausgefüllt von einem durchsichtigen, netzartig erscheinenden Gewebe. In die basale Knorpelwand des Stiels sind nun, wie der Verf. an ganz jungen Exemplaren von *Terebratulina caput serpentis* L. sah, 8—12 gelbliche runde Borsten eingelassen, die eine deutliche Schichtung zeigen und unten zur Festheftung, wie Saugnapfe, erweitert sind. Der Centralkanal dieser „papillenförmigen Röhren“ steht mit dem oben erwähnten, das Innere des Stieles ausfüllenden Gewebe in Verbindung. Der Stiel der Brachiopoden ist also, nach dem Verf., seiner Function und Structur nach dem Byssus der

acephalen Mollusken vergleichbar, jedoch sind beide sonst durch ihre Entstehungsart und ihre morphologischen Beziehungen verschieden. Er ist ein jenem analoges, aber nicht homologes Organ.

Dr. L. Joubin, Note sur l'anatomie des Brachiopodes articulés in: Bulletin de la société zoologique de France par 1887. XII. vol. I^{er}. partie. Paris 1 mars 1887. pp. 119—126. pl. I. fig. 1—4. gr. 8^o.

Sollas spricht die „coecal processes“, da sie bei Waldheimia cranium Müll. an ihrem Ende eine grosskernige Sinneszelle zeigen und mit den Nerven des Mantels in Verbindung stehen, als Sinnesorgane an.

W. J. Sollas: The „coecal processes“ of the shells of Brachiopods interpreted as sense organs. in: Scientific proceedings of the Royal Dublin society. V. pp. 318—320.

Die Restaurirung verletzter Schalen findet bei den Brachiopoden, nach von Martens, in ähnlicher Weise statt, wie bei den Mollusken. Eine Rhynchonella woodwardi Ad., an welcher die Aussenseite der kleineren Schale von einem bohrenden Thiere stark angegriffen war, zeigte dafür eine durch eine dicke, unregelmässig beulenförmige, der Schale gleichfarbige und gleichartige Auflagerung verstärkte Innenseite.

Ed. von Martens. Eine restaurirte Brachiopodenschale, in: Sitzungber. der Ges. naturf. Freunde zu Berlin vom 21. Juni 1887. No. 6, pag. 96. 8^o.

Faunistik. Bei **Novaja Semlja** wurde Rhynchonella psittacea (Gmelin) von Dr. Ant. Stuxberg in einer Tiefe von von 5—60 Faden gefunden. Dieselbe kommt sowohl westlich im **Murmanska** (Ostspitzbergischen) **Meer** als auch östlich von Novaja Semlja im **Karischen Meere** vor. Ausserdem wurde sie auch in den beiden diese Meere verbindenden Wasserstrassen, der **Jugor-Strasse** und im **Matoschkin-Scharr** erbeutet.

Dr. Ant. Stuxberg: Fauna på och kring Novaja Semlja in: Vega Expeditionens Vetenskapliga Jakttagelser. V. pp. 1—239; mit einer Karte. Brachiopoda pp. 152/3. gross 8^o.

Für das **Murmanska Meer** wird das Vorkommen von Rhynchonella psittacea (Ch.) bestätigt durch Jonas Collin, der dieselbe dort in 50 Faden Tiefe in mehreren Exemplaren fand.

Jon. Collin: Brachionopoder, Muslinger og Snegle fra Kara-Havet: in: Dijnphna-Togtets zoologisk-botaniske Udbytte. Avec des résumés en français. Udgivet of Dr. Chr. Lütken. Kjobenhavn. J. Kommission hos H. Hagerup. 1887. gr. 8^o. Brachiopoda, p. 441.

In **Süd Georgien** kommt nach Pfeffer eine Waldheimia vor, die Pfeffer als neue Art: Waldheimia Smithii Pffr. beschreibt. Die *Gattung* Waldheimia ist nach desselben Forschers Angaben (p. 68) bei Kerguelenland und an der Südspitze von Südamerika heimisch.

Martens, Ed. von, und Pfeffer, Georg. Die Mollusken von Süd Georgien nach der Ausbeute der dtsehen. Station 1882—83. Mit 4 Tafeln. Aus den Jahrbüchern der wissenschaftl. Anstalten zu Hamburg. III. Hamburg. 1886. gr. 8°. Brachiop. pp. 130—132. Taf. IV., Fig. 16a. und 16b.

Bei einem Aufenthalte auf **Corsika** erbeutete Rolle an den Küsten bei Bonifacio folgende Brachiopoden: *Terebratulina minor* Phil. *Terebratulina caput serpentis* L. und *Megerlea truncata* L.

Herm. Rolle: Auf Corsika. Eine naturwissenschaftl. Reise nebst spec. Beschreibung des Molluskenfanges an den Küsten bei Bonifacio im Monat Mai-Juni 1886 in: Jahrbücher d. dtseh. malakozool. Gesellschft. redigirt v. Kobelt. Frankfurt a. M. Moritz Diesterweg. 8°. XIV. Jahrgang, 1887. pp. 51—83. Brachiop. p. 83.

Die an den **Küsten Frankreichs** vorkommenden Armfüsser zählt Locard in seinem Prodomo auf und zwar finden sich nach ihm:

im **Mittelmeer und Atlant. Ocean**: *Terebratulina caput serpentis*, Linné.

Megerlea truncata, Linné.

Platidia anomoides, Scacchi.

Megathyris decollata, Chemnitz.

Thecidium mediterraneum, Risso.

im **Atlant. Ocean und La Manche**: *Megathyris cistellula*, S. Wood.

Megathyris capsulata, Jeffreys.

nur im **Mittelmeer** sind gefunden: *Terebratula vitrea*, Born und septata, Philippi.

Cistella cordata, Risso und *cuneata*, Risso.

Crania turbinata, Poli.

nur im **Atlant. Ocean** sind gefunden: *Terebratula subquadrata*, Jeffreys.

Waldheimia cranium, Müller.

Platidia Davidsoni, E. Deslongchamps.

Crania anomala, Müller.

Locard, Arnould. Prodomo de malacologie française. Catalogue général des Mollusques vivants de France. Mollusques marins. Lyon—Paris, 1886. gr. 8°. Brachiop. pp. 524—530.

Marquis de Folin, welcher im Jahre 1870 bei **Biarritz im Golf von Vizcaya** umfassende Untersuchungen unternahm, fand dort (p. 82) folgende Arten: *Terebratulina caput serpentis* Megerlia *truncata*, *Argiope detruncata*, *Cistellula* (sp. ?) und ein Fragment von *Thecidium mediterraneum*, hierzu kamen bei noch genaueren Untersuchungen im Jahre 1871: *Argiope cistellula*, *Argiope decollata*, *Crania anomala* und *Platidia Davidsoni*. [letztere soll bisher nur auf Corallenbänken der Tunesischen Küste gefunden sein (p. 86).] Die erstgenannte Art fand sich zahlreich

bei 50 m. die 3 letzten bei 80—100 m. Tiefe. Bei der Expedition des „Talisman“ wurden an der **Westküste von Marocco, bei den Canarischen Inseln**, in Tiefen von 1216 m. (pag. 267), 550 m (pag. 271), 1180 m. (pag. 282) und von 865 m. (pag. 283) „Brachiopodes“ erbeutet. An der **Küste des Sudan und Senegal bei Cap Bojador** wurden aus einer Tiefe von 646 eine *Waldheimia* (pag. 287) und von 1435 m. *Terebratulinen* und *Rhynchonellen* heraufgeholt (p. 289). Im **Sargassomeer** wurde *Discina* in 3175 m Tiefe gefunden (pag. 324).

Sous les mers. Campagnes d'explorations du „Travailleur“ et du „Talisman“ par le Marquis de Folin. Avec 45 figures. Paris. J. B. Baillièrre et Fils. 1887. 8°.

In **Lincolnshire (England)** stellte Marshall eine neue Art, *Terebratula papillosa*, Marshall, fest.

J. T. Marshall, On some new British shells. Journ. of Conchology V. pp. 186—192. pl. I. Fig. 1—4.

Bei Rangitoto Island in der Nähe von **Auckland (Neu Seeland)** kommt *Terebratella rubicunda*, Sol. nach Cheeseman nicht selten vor.

Cheesemann, T. F. On the mollusca of the vicinity of Auckland in: Transactions and Proceedings of the New Zealand Institute 1886. XIX. issued May 1887. Wellington. 8°. *Brachiop.* p. 176.

Lingula anatina, Lamarck fand Rein in grosser Menge in der Bucht von Shimbara an der Küste von **Kiushiu (Japan)**.

Rein, Ueber *Lingula anatina* Lam. und die übrigen jetzt lebenden *Lingula*-Arten in: Verhdlgen d. naturh. Ver. d. preuss. Rheinlande, Westfalens und des Reg. Bez. Osnabrück. Herausgegeben von Ph. Bertkau. 44. Jahrg. V. Folge. IV. Jahrg. 2. Hälfte. Bonn 1887. 8°. pag. 119.

Systematik. *Waldheimia smithii* Pfr. n. sp. in v. Martens & Pfeffer. Mollusken von Süd-Georgien. Hamburg 1886. p. 130—132. Taf. IV. Fig. 16a und 16b (s. o.).

Atrypa hystrix hat nur den Werth einer Varietät von *Atrypa reticularis* L. nach

W. R. Lighton. Preliminary notes on a study of *Atrypa reticularis* Linn. in: Bulletin of the Washburn College Laboratory of Natural History vol. II. Topeka, Kansas Oct., 1887. No. 8. pp. 2—5. 8°.

Terebratula papillosa, Marshall n. sp. Fundort: Lincolnshire.

J. T. Marshall. On some new British Shells. Journal of Conchology. V. pp. 186—192. pl. I. fig. 1—4.

Vergl. ausserdem: Oehlert, Appendix zu Fischer, Manuel de conchyliologie s. o. pag. 38.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Naturgeschichte](#)

Jahr/Year: 1888

Band/Volume: [54-2-3](#)

Autor(en)/Author(s): Meissner Maximilian E.

Artikel/Article: [Bericht über die Brachiopodenliteratur des Jahres 1887. 38-42](#)